

*Vorwort des Präsidenten a. D. Valéry Giscard d'Estaing*

*Das Wirtschaftsrecht ist ein mächtiger Träger der wirtschaftlichen, steuerlichen und sozialen Konvergenz. Diese Konvergenz ist für die Konsolidierung des Euro als Rückgrat des europäischen Konstrukts wesentlich.*

*Ich freue mich, zu dieser von vierzehn Akademikern und Praktikern der Association Henri Capitant angefertigten Studie „Der europäische Aufbau im Wirtschaftsrecht: Besitzstand und Perspektiven“, die belegt, dass dieses den Alltag der Unternehmen prägende Recht von den europäischen Politikern nicht ausreichend berücksichtigt wird, das Vorwort schreiben zu dürfen.*

*Und doch sind gerade diese abertausenden kleinen, mittelständischen und größeren Unternehmen die treibenden*

*Kräfte der europäischen Wirtschaften und ihrer notwendigen Konvergenz.*

*Die Wirtschaftsakteure aus Industrie und Handel sind die Hauptquelle für die Schaffung von Wohlstand, Wachstum und Beschäftigung. Wenn sie innerhalb eines einheitlichen und vom freien Verkehr bei Waren, Dienstleistungen, Kapital und Beschäftigung geprägten Währungsraums tätig sind, benötigen sie auch ein konvergentes juristisches, steuerliches und soziales Umfeld. Demgemäß ist es an der Zeit, die einheitliche Währung, den Euro, auf ein einheitliches wirtschaftsrechtliches Fundament zu stellen.*

*Diese Studie der Association Henri Capitant, die mit Unterstützung der Fondation pour le Droit Continental, der Anwaltskammer Paris und des französischen Rates der Anwaltschaften entstanden ist, stellt in meinen Augen eine*

*wertvolle Bestandsaufnahme des acquis communautaire und seiner Schwächen dar.*

*Sie beinhaltet Überlegungsansätze, die von den europäischen Entscheidungsträgern aufgenommen und zu einer konkreten und entscheidenden Etappe der rechtlichen Integration auf Gemeinschaftsebene im Kernbereich des Wirtschaftslebens, der Unternehmen und der Beschäftigung führen könnten, nämlich zur Ausarbeitung eines Europäischen Gesetzbuchs für Wirtschaftsrecht.*

*Ich danke der Association Henri Capitant herzlich für diese Arbeit und möchte an dieser Stelle meinem Wunsch Ausdruck verleihen, dass die Überlegungen dieser Juristen von den europäischen Institutionen und den führenden Politikern der Länder des Euroraums aufmerksam analysiert werden.*

*Valéry Giscard d'Estaing*